

Exposé



Denkmalgeschützte Investorenobjekte

32756 Detmold-Hohenloh
Richthofenstraße 98, 100

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Eckdaten..... | 3 |
| 2. Lagebeschreibung..... | 3 |
| 3. Grundstücks-/ Objektbeschreibung..... | 4 |
| 4. Angaben zur Energieeinsparverordnung..... | 8 |
| 5. Planungssituation..... | 8 |
| 6. Erschließung..... | 8 |
| 7. Besonderheiten..... | 8 |
| 8. Kaufpreisvorstellung..... | 9 |
| 9. Allgemeine Informationen..... | 10 |
| 10. Besichtigungstermine..... | 11 |
| 11. Anlagen..... | 12 |

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Verkaufsteam Bielefeld, beabsichtigt, das nachfolgend näher beschriebene Grundstück in 32756 Detmold-Hohenloh Richthofenstraße 98 und Richthofenstraße 100 zu veräußern.

1. Eckdaten

| | |
|-----------------------------|--|
| Kaufpreisvorstellung | Verkauf zum wirtschaftlichsten Angebot. Provisionsfrei |
| Grundstücksgröße | 11.923 m ² |
| Baujahr | Ca. 1935 - 1937 |
| Nutzfläche (NF) | Richthofenstraße 98: ca. 2.570 m ² Richthofenstraße 100: ca. 1.950 m ² |
| Ausstattung | Fundamente: Betonstreifenfundamente Außenwände: Ziegelmauerwerk Innenwände: Ziegel- und Leichtbaumauerwerk Decken: Stahlbeton (teilw. abgehängt) Fußböden: PVC, Steinzeug- und Teppichbodenbelag Fenster: PVC Sprossenfenster, Holzfenster (teilw. bauzeitlich) Treppen: Stahlbeton Dach: Walmdach mit Schiefereindeckung und Dachausbauten Türen: Holz (teilw. bauzeitlich) |
| Besichtigungstermine | Um die Vereinbarung von Besichtigungsterminen wird gebeten |

2. Lagebeschreibung

Detmold

Die Stadt Detmold liegt im Westen des Kreises Lippe, östlich des Teutoburger Waldes. Die Kreisstadt bietet ihren ca. 73.000 Einwohnern alle öffentlichen und privaten Versorgungseinrichtungen. Neben der Kreisverwaltung des Kreises Lippe ist Detmold auch Sitz der Bezirksregierung des Regierungsbezirks Detmold. Als weitere öffentliche Einrichtungen mit überregionaler Bedeutung sind insbesondere die Musikhochschule und die Fachhochschule OWL, die in Detmold u.a. mit den Fakultäten Architektur und Lebensmittelforschung vertreten ist, zu nennen.

Im Schnittpunkt der Bundesstraßen 238 und 239 gelegen, sind sowohl die A 2 (Hannover-Dortmund) als auch die A 44 (Kassel-Dortmund) in jeweils ca. 25 km zu erreichen. Die Lage inmitten des Erholungsraumes „Teutoburger Wald“ machen Detmold als Wohnort interessant.

Richthofenstraße

Der Kaufgegenstand liegt im Ortsteil Hohenloh an der Richthofenstraße ca. 1,5 km nordöstlich vom Stadtzentrum entfernt.

An der Richthofenstraße befinden sich sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts jeweils 2 Haltestellen des ÖPNV, mit dem auch der im Stadtzentrum gelegene Bahnhof der Deutschen Bundesbahn zu erreichen ist.

In der näheren Umgebung des Kaufgegenstandes sind vier Schulen und gute Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf (Nahversorger, Bau- und Gartenmarkt, Möbelmarkt) vorhanden.

Weitere Informationen zum Standort Detmold finden Sie unter www.stadtdetmold.de

3. Grundstücks-/ Objektbeschreibung

Das Grundstück ist wie folgt beim Amtsgericht Detmold im Grundbuch von Detmold, Blatt 32580 eingetragen:

| Lfd. Nr. im Grundbuch | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | m² |
|------------------------------|------------------|-------------|------------------|---|----------------------|
| 5 | Detmold | 14 | 315 | Gebäude und Freifläche, Richthofenstraße 98, 100 | 11.923 |

Als Eigentümerin ist in Abteilung I des Grundbuches die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eingetragen.

In Abteilung II und III des Grundbuchs ist keine Eintragung vorhanden.

Der Kaufgegenstand mit einer Grundstücksfläche von 11.923 m² ist in dem als Anlage 11.1 beigefügten Katasterauszug rot umrandet dargestellt.

Das Grundstück ist mit zwei zweigeschossigen, voll unterkellerten ehemaligen Kasernengebäuden bebaut. Eine rund 5.000 m² große, unbebaute Freifläche des Flurstücks 315 an der Otto-Franzmeier-Straße kommt ggfls. für eine eigenständige Bebauung in Betracht.



Richthofenstraße

Das Gebäude Richthofenstraße 98 wurde während der militärischen Nutzung im Erdgeschoss zu Büro- und im Obergeschoss zu Unterkunftszwecken verwendet. Das Gebäude Richthofenstraße 100 diente als Unteroffizierskasino mit Gastronomie im Erdgeschoss und Unterkünften im Obergeschoss.

Die Gebäude, die 1998 als Baudenkmal unter Denkmalschutz gestellt wurden, sind nach dem Ende der militärischen Verwendung ungenutzt und befinden sich infolge Leerstand und Vandalismus in einem grundlegend sanierungsbedürftigen Zustand.

Die Gebäude verfügen derzeit nicht über funktionsfähige Versorgungseinrichtungen. Für die künftige Nutzung des Kaufgegenstandes müssen in den Gebäuden neue Versorgungsleitungen für Strom, Gas, Wasser etc. verlegt werden. Der Käufer hat die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und die Beheizung auf eigene Kosten sicherzustellen. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit mit den Stadtwerken Detmold einen Anschluss an das vorhandene stadtwerkeigene Fernwärmenetz zu vereinbaren.

Richthofenstraße 98



Gebäude Richthofenstraße 98

Das Objekt Richthofenstraße 98 ist ein direkt hinter dem südwestlichen Tor befindliches, an der Zufahrt zum Quartier Hohenloh stehendes zweigeschossiges Gebäude mit städtebaulich wirksamer Ausbildung eines in der Region von mittelalterlichen Adelsbauten bekannten Eckturmes mit steilem geschweiftem Kugeldach. Der Turm des Gebäudes betont die an der Hauptstraße liegende Gebäudeecke. An den Stirnseiten wurde eine Stahlfluchttreppe errichtet.

Nutzflächen:

KG: ca. 640 m²

EG: ca. 660 m²

OG: ca. 670 m²

DG: ca. 600 m²

ca. 2.570 m²

davon Verkehrs-und Sanitärfläche ca. 700 m²

Bebaute Fläche: ca. 800 m²

Denkbare Nutzungen: Wohnen, Verwaltung, betreutes Wohnen, Dienstleistungen.

Ein Vorentwurf für die Umnutzung in Geschosswohnungen bzw. Büros liegt bei der Stadt Detmold vor

Richthofenstraße 100



Richthofenstraße 100

Das Objekt Richthofenstraße 100 ist ein zweigeschossiges Gebäude mit Mittelflurerschließung zurückliegend an der Richthofenstraße traufständig angeordnet.

Nutzfläche:

KG: ca. 490 m²

EG: ca. 520 m²

OG: ca. 520 m²

DG: ca. 420 m²

ca.1.950 m²

davon Verkehrs- und Sanitärfläche ca. 420 m²

Bebaute Fläche: ca. 620 m²

Denkbare Nutzungen: Sportstudio, Beherbergung, Gastronomie, Verwaltung, Fortbildung.

4. Angaben zur Energieeinsparverordnung

Für das Objekt ist die Vorlage eines Energieausweises nach § 16 Abs. 5 i.V.m. § 2 Nr. 3 bzw. 3a Energiesparverordnung (EnEV) 2014 nicht erforderlich.

5. Planungssituation

Hinsichtlich des Kaufgegenstandes besteht kein rechtskräftiger Bebauungsplan. Das Grundstück ist als unbeplanter Innenbereich gemäß § 34 BauGB einzuordnen. Nach Auskunft der Stadt Detmold als Planungsbehörde kommt hier, unter der Maßgabe „Mischgebiet“, grundsätzlich eine Nutzung als Wohngebäude, Geschäfts- und Bürogebäude, Hotel sowie für Verwaltung, kirchliche, kulturelle, soziale oder gesundheitliche Zwecke in Betracht.

Ihr Ansprechpartner bei der Stadt Detmold im Zusammenhang mit Planungsrecht, Erschließung, der Genehmigungsfähigkeit von Nutzungskonzepten u. a. ist Herr Behnke, der unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen ist:

Telefon: +49 (0)5231 977-410
Telefax: +49 (0)5231 977-8410
E-Mail: h.benke@detmold.de

Anschrift: Stadt Detmold
Fachbereich Stadtentwicklung
Rosental 21
32756 Detmold

6. Erschließung

Der Kaufgegenstand wird von den öffentlichen Erschließungsanlagen „Richthofenstraße“, „Moritz-Rülf-Straße“ und „Otto-Franzmeier-Straße“ (jetzt „Casinogarten“) erschlossen. Die Stadt Detmold wird den Erwerber für die aufgrund eines städtebaulichen Vertrages auf Kosten der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben durchgeführten Straßen- und Kanalbaumaßnahmen im Bereich der „Richthofenstraße“, Moritz-Rülf-Straße“ und der „Otto-Franzmeier-Straße“ (jetzt „Casinogarten“) nicht zu Erschließungskosten sowie Straßenbau- oder Kanalanschlussbeiträgen heranziehen. Die Stadt Detmold wird dem Erwerber auf Verlangen einen entsprechenden Freistellungsbescheid erteilen.

7. Besonderheiten

Schadstoffuntersuchung

Untersuchungen der Gebäude nach schadstoffbelasteten Baustoffen (Formaldehyd, PAK, etc.) sind nicht erfolgt.

Denkmalschutz

Am 19.02.1998 wurden die Gebäude der Ehemaligen Luftwaffenkaserne gemäß § 3 in Verbindung mit § 21 Absatz 3 DSchG NRW in die Denkmalliste der Stadt Detmold unter der laufenden Nummer A 537

als Baudenkmal eingetragen. Der Eintragungstext zu den Gebäuden Richthofenstraße 98 (Gebäude Nr. 40) und Richthofenstraße 100 (Gebäude Nr. 42) ist der Anlage 11.3 zu entnehmen.

Bei der Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden im Bereich Detmold – Hohenloh sind die Leitlinien zur Umgestaltung der denkmalgeschützten Gebäude und Freiflächen zu beachten und anzuwenden. Auch ein Farbkonzept wurde für die Gebäude der Ehemaligen Luftwaffenkaserne erarbeitet und ist bei der Sanierung für die denkmalgeschützten Gebäude umzusetzen.

Die Richtlinie und das Farbkonzept finden Sie unter folgenden link:

<http://www.stadtdetmold.de/denkmalleitlinien.html>

Als Anlage 11.4 sind Informationen der NRW.BANK zu einem Darlehensprogramm für Investitionen an Baudenkmalern angefügt.

Ihr Ansprechpartner bei der Stadt Detmold im Zusammenhang mit Fragen zum Thema Denkmalschutz ist Frau Catrin Will, die unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen ist.

Telefon: +49 (0)5231 977-538
Telefax: +49 (0)5231 977-372
E-Mail: c.will@detmold.de

Anschrift: Stadt Detmold
Fachbereich Stadtentwicklung
Rosental 21
32756 Detmold

Baulasten

Bezüglich des Grundstücks sind keine Baulasten im Baulastenverzeichnis eingetragen.

Altlasten

Anhaltspunkte für mögliche Bodenverunreinigungen oder Grundwasserbelastungen liegen nicht vor. Entsprechende Untersuchungen wurden bislang nicht vorgenommen. Anhaltspunkte für eine Belastung mit Kampfmitteln liegen nicht vor.

8. Kaufpreisvorstellung

Der Verkauf erfolgt zum wirtschaftlichsten Angebot. Der Erwerb ist für den/die Käufer provisiionsfrei. Dem Kaufangebot sollte, auch in Ihrem eigenem Interesse, hinsichtlich der grundsätzlichen Genehmigungsfähigkeit des vorgesehenen Nutzungskonzeptes, eine schriftliche Einschätzung der Stadt Detmold sowie eine Finanzierungsbestätigung beigelegt werden, aus der - vorbehaltlich der abschließenden Kreditentscheidung - die grundsätzliche Bestätigung einer Finanzierung des Kaufpreises hervorgeht.

9. Allgemeine Informationen

Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Exposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Dies schließt auch die dem Exposé beiliegenden Pläne ein. Die genannten Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben behält sich die Entscheidung vor,

- ob,
- wann,
- an wen
- und zu welchen Bedingungen

das Grundstück verkauft wird.

Hinweis für Beschäftigte des Bundesministeriums der Finanzen und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben: Die Veräußerung von Grundstücken an die vorgenannten Beschäftigten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ist nur mit besonderer Genehmigung zulässig. Versehen Sie Ihr Angebot daher bitte mit einem entsprechenden Hinweis, wenn Sie Beschäftigte/r des Bundesministeriums der Finanzen (nicht nachgeordneter Bereich) oder der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sind.

Ihre persönlichen Angaben werden ausschließlich im Zusammenhang mit dem Verkauf des Objektes verwendet.

Mit der Versendung des Exposés ist kein Maklerauftrag verbunden. Makler, die dieses Kaufobjekt anbieten, handeln nicht im Auftrag der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten handelt. Dieses Verfahren ist nicht mit den Verfahren nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) oder der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen – ausgenommen Bauleistungen – (VOL) vergleichbar. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.

Bitte senden Sie Ihr ernsthaftes und bedingungsfreies Angebot mit dem Betreff

**„Angebot für Denkmalschutzobjekte Investorenobjekte Richthofenstraße 98, 100
in 32756 Detmold-Hohenloh“**

Bis zum **02.12.2015** an:
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Sparte Verkauf
z.Hd. Herrn Gößling

Ravensberger Straße 117
33607 Bielefeld

Bei Korrespondenz geben Sie bitte das Geschäftszeichen DOVK.VK-124850/0045-02.3008 an.

Alle mit dem Erwerb verbundenen Kosten (wie z.B. Beteiligung von Grundstückssachverständigen oder Maklern, Notarkosten, Vermessungskosten, Gebühren, Steuern sowie sonstige Abgaben) übernimmt der Käufer.

10. Besichtigungstermine

Die Gebäude können nur nach vorheriger Terminvereinbarung besichtigt werden. Für sämtliche Fragen zum Veräußerungsverfahren sowie zur Vereinbarung von Besichtigungsterminen steht Ihnen bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Herr Frank Gößling zur Verfügung, der unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen ist:

Telefon: +49 (0)521 5256-126
Telefax: +49 (0)521 5256-143
E-Mail: Frank.Goessling@bundesimmobilien.de

Anschrift: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Sparte Verkauf
Ravensberger Straße 117
33607 Bielefeld

Es steht Ihnen frei, die Besichtigungstermine mit externen Fachleuten aus dem Bau- bzw. Finanzwesen wahrzunehmen.

11. Anlagen

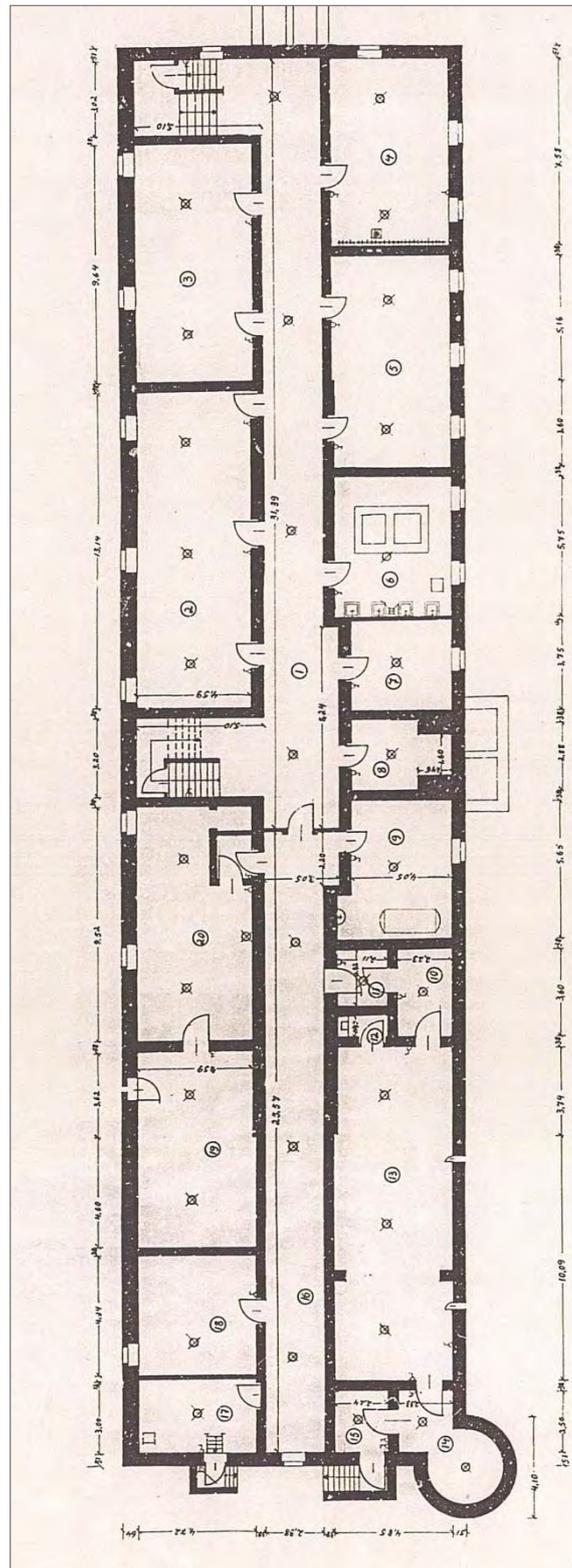
| | | |
|------|--|----|
| 11.1 | Flurkarte (nicht maßstabsgetreu)..... | 13 |
| 11.2 | Grundrisse | 14 |
| 11.3 | Eintragung in die Denkmalliste (Ausschnitt)..... | 22 |
| 11.4 | Informationen der NRW.BANK..... | 23 |
| 11.5 | Vordruck zur Angebotsabgabe | 24 |

11.1 Flurkarte (nicht maßstabsgetreu)

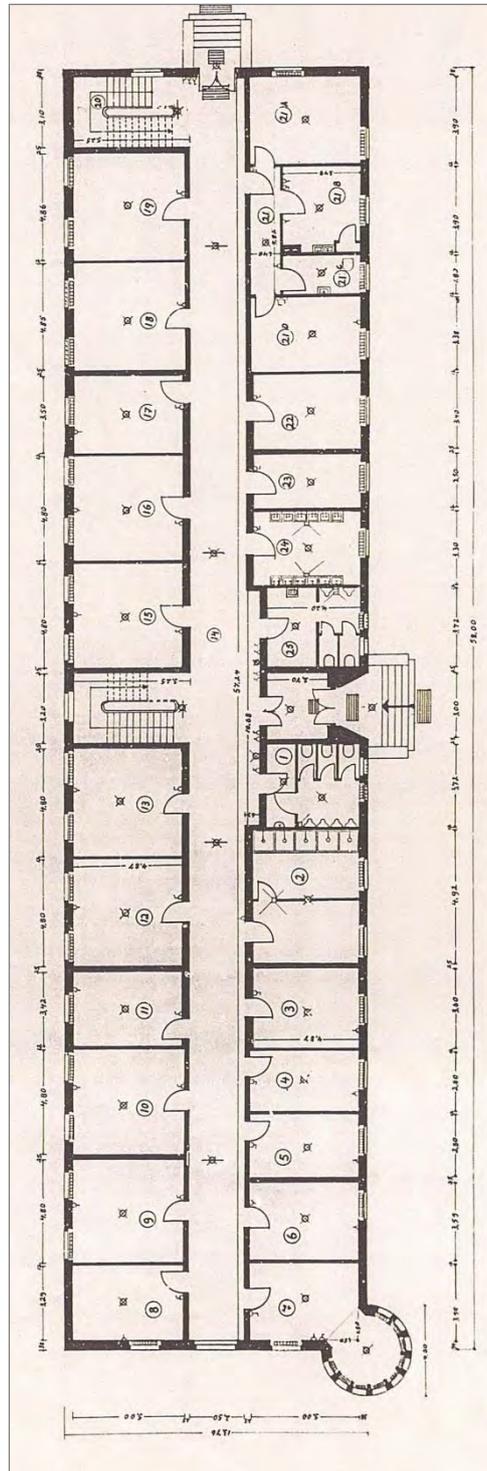


Mit Genehmigung vom Kreis Lippe herausgegeben.

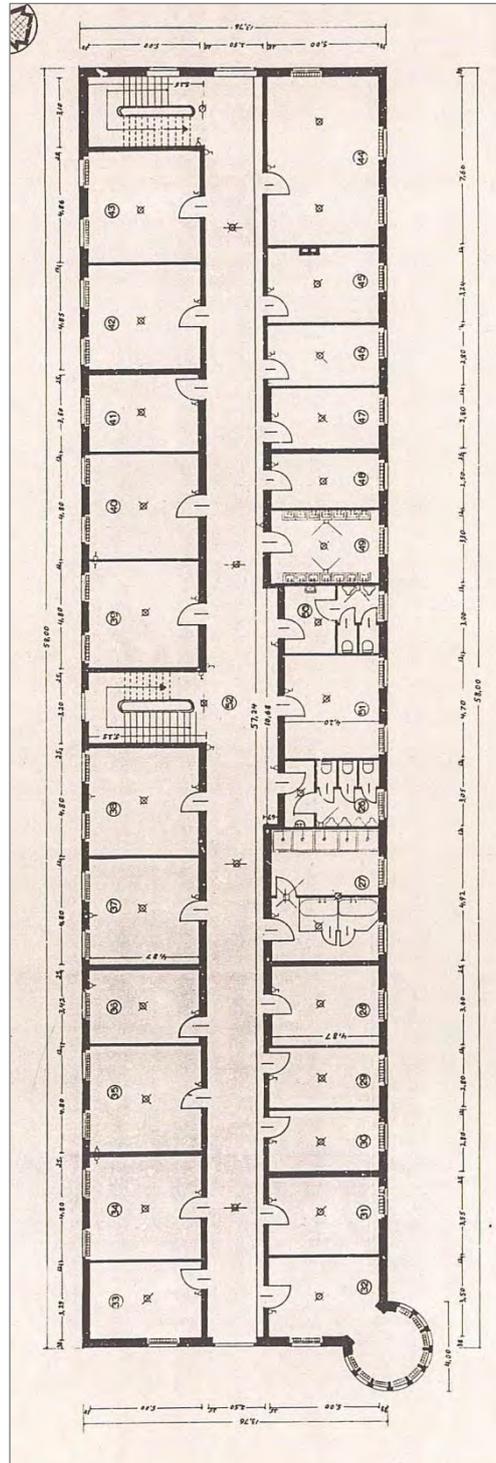
11.2 Grundrisse



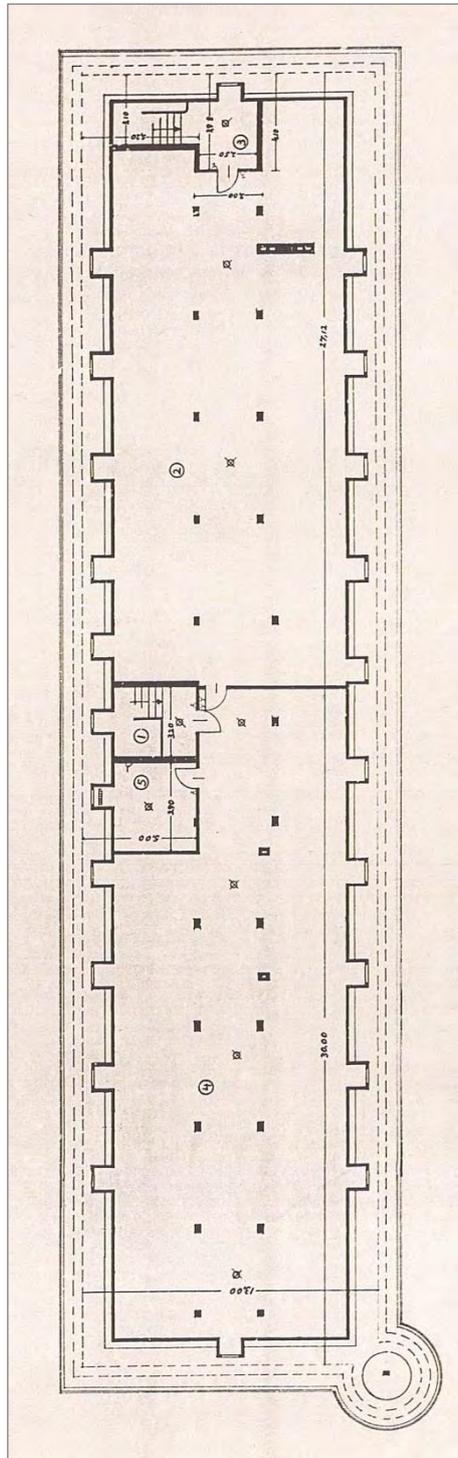
Richthofenstraße 98. Kellergeschoss



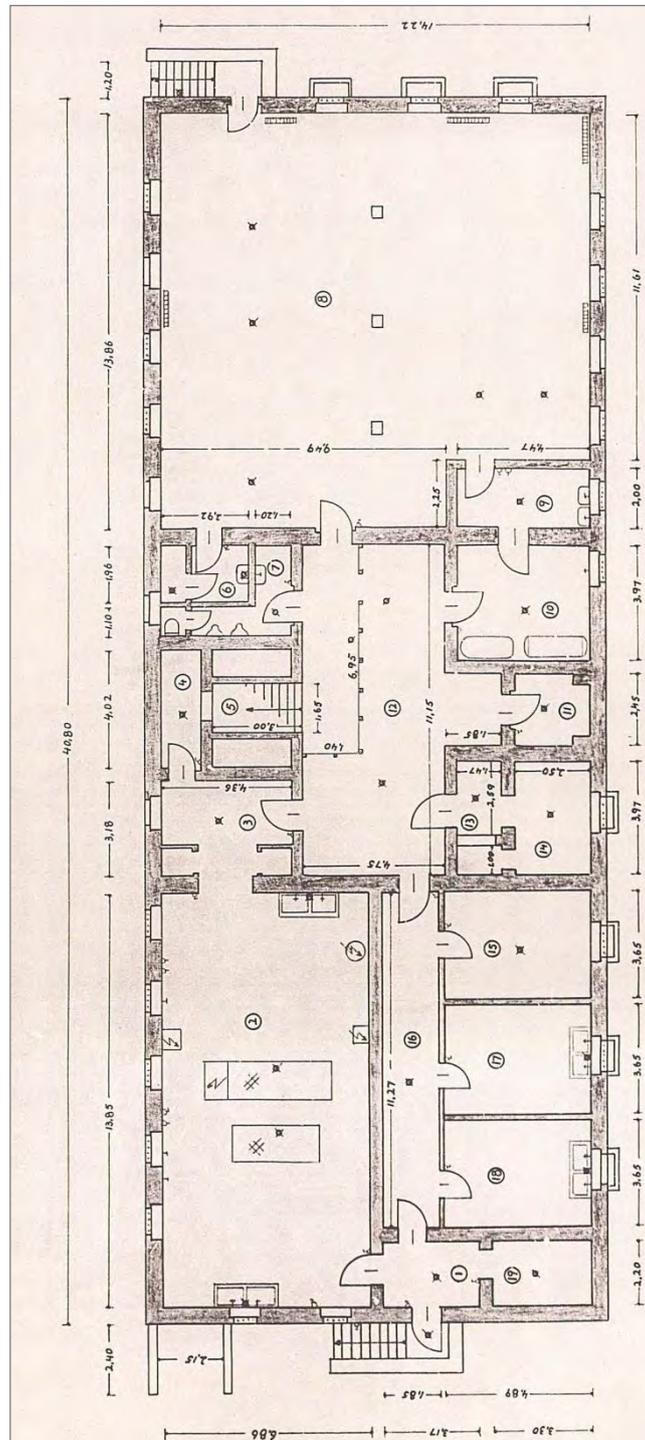
Richthofenstraße 98. Erdgeschoss



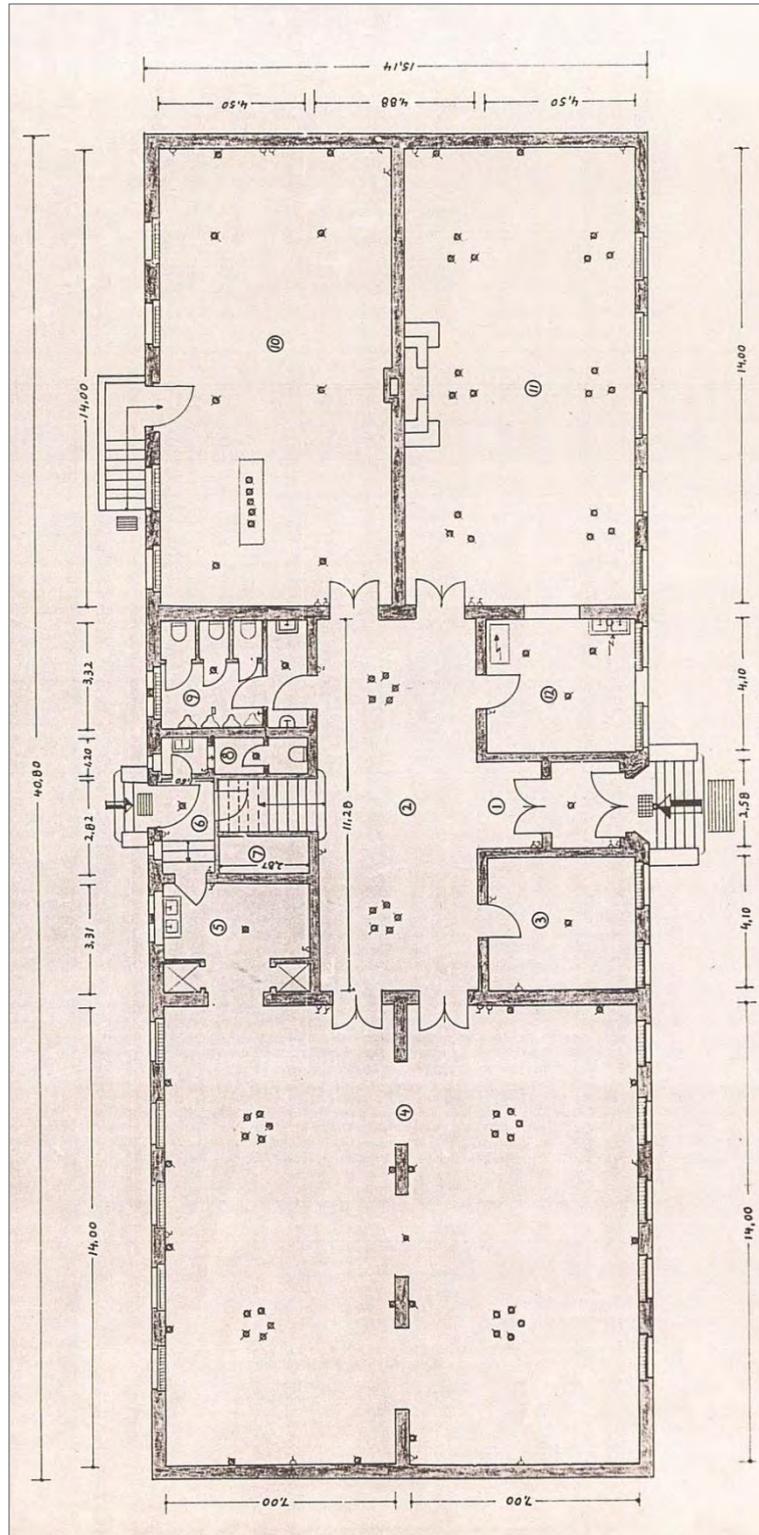
Richthofenstraße 98. Obergeschoss



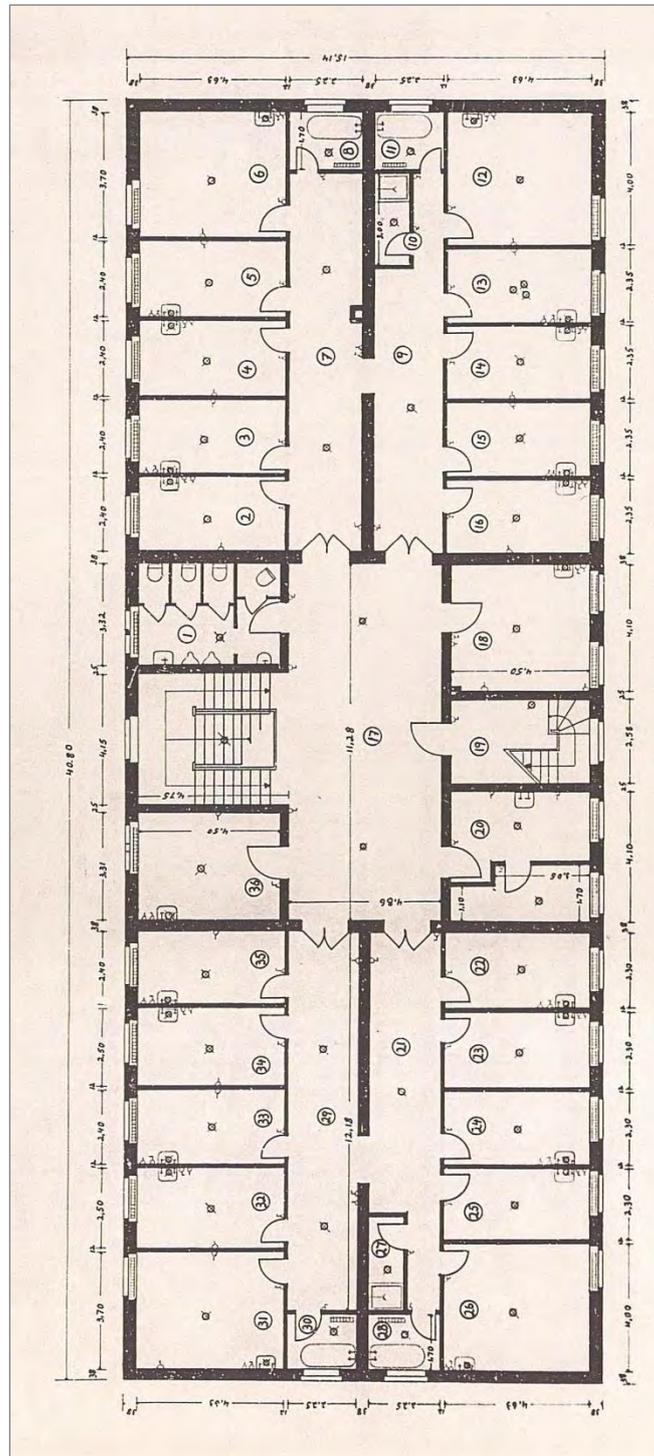
Richthofenstraße 98. Dachgeschoss



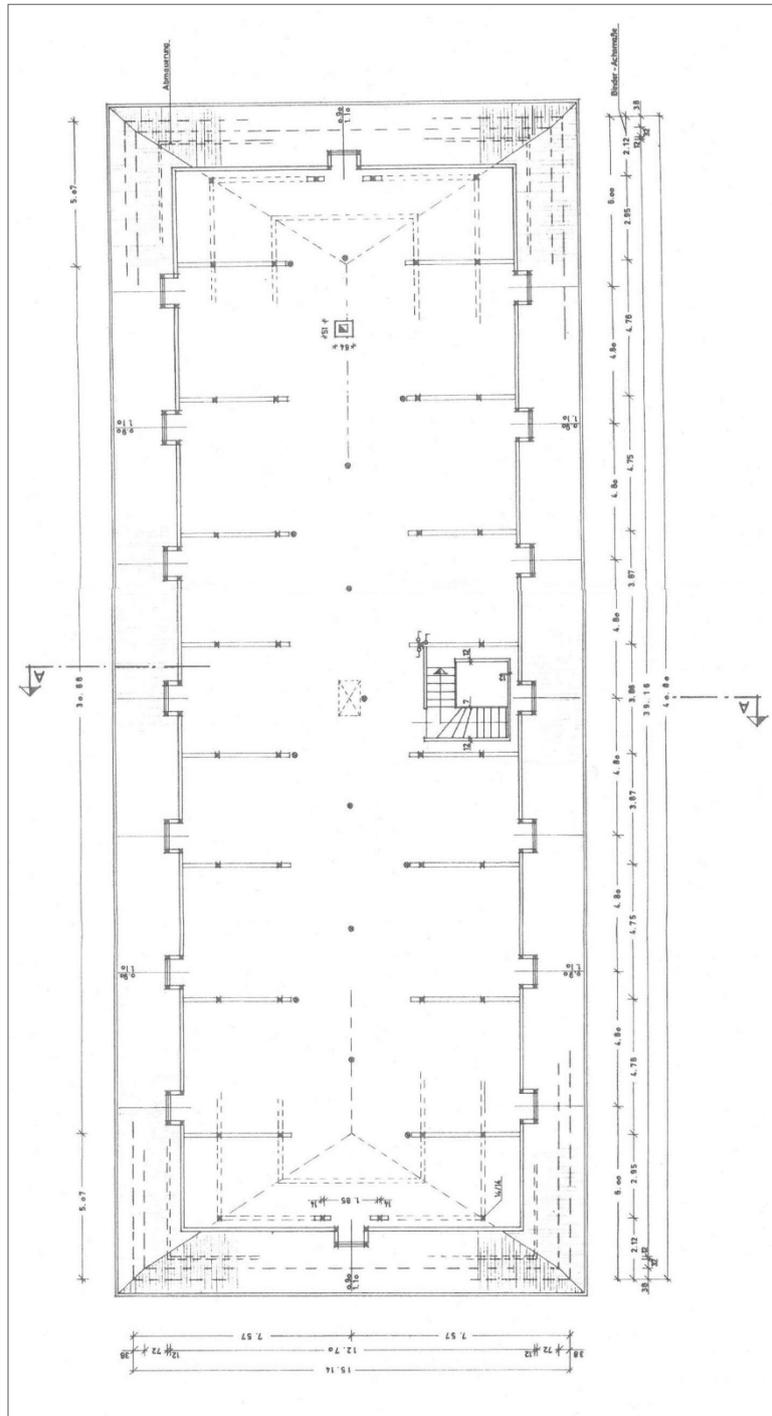
Richthofenstraße 100. Kellergeschoss



Richthofenstraße 100. Erdgeschoss



Richthofenstraße 100. Obergeschoss



Richthofenstraße 100. Dachgeschoss

11.3 Eintragung in die Denkmalliste (Ausschnitt)

Ehem. Luftwaffenkaserne in Detmold, Richthofenstraße/Barntruper Straße

Die ehem. Luftwaffenkaserne, ein insgesamt ca. 110 ha großes Areal, wovon ca. 55 ha bebaut sind, liegt am Hohenlohberg in der ehem. Bauerschaft Hakedahl im Nordosten Detmolds. Die in Südwest-Nordost-Richtung verlaufende ehem. Lemgoer Straße bildet die Hauptachse der denkmalwerten Anlage mit einer Ausdehnung von ca. 25 ha, die gegliedert ist durch ein Straßensystem mit platzartigen Aufweitungen. Die Lage der Bauten beruht auf einer städtebaulichen Konzeption, die sowohl die Funktionsabläufe innerhalb der Kaserne und die luftschutztechnischen Forderungen, als auch die hügelige Landschaft berücksichtigt. Der Verwaltungsbezirk mit Kommandantur (im südlichen Bereich nahe der Wache am Tor zur Stadt) sowie die technischen Anlagen einschließlich Rollfeld befinden sich im wesentlichen östlich der Hauptachse, während im Gelände westlich hauptsächlich Unterkunftsgebäude und Freizeittätten liegen. Dabei ist das Wohngebiet mit Kasino für die Offiziere klar abgegrenzt von den Mannschaftshäusern und den Sport- und Freizeittätten.

Denkmalwerter Gebäudebestand

Im anliegenden Lageplan sind die denkmalwerten Gebäude gekennzeichnet; die zur Zeit übliche Numerierung der Gebäude wurde übernommen.
Die Gebäude sind überwiegend Putzbauten auf Kellersockel aus rustizierten Natursteinen, in der Regel unter mit Schiefer gedeckten Walmdächern mit kleinen Dachhäuschen in der Breite eines Fensters. Die Fenster sind bei zahlreichen Gebäuden bauzeitlich erhalten, ebenso die Eingangstüren. Einige wenige Gebäude und Gebäudeteile besitzen Sockel aus Putz bzw. scharriertem Putz. Der überwiegende Teil der Gebäude besitzt noch seine ursprüngliche Raumaufteilung, die originalen Treppen und Innentüren. Die Dächer sind größtenteils mit geschlossenen Betondachstühlen (Sargdeckelkonstruktion) ausgestattet, an denen Brandbomben abgleiten sollten.

Mannschaftshäuser in Torsituation (Nr. 39 und 40, Nr. 35 und 45; 1935)

Direkt hinter dem südwestlichen und nordöstlichen Tor befindliche, an der Zufahrt zum Kasernengelände stehende zweigeschossige Gebäude mit städtebaulich wirksamer Ausbildung eines in der Region von mittelalterlichen Adelsbauten bekannten Eckturmes mit steilem geschweiftem Kegeldach. Am südwestlichen Tor traufenständige, am nordöstlichen Tor zweiflügelige Gebäude, deren kürzere Flügel giebelständig an der Hauptachse liegen. Die Türme betonen jeweils die an der Hauptstraße liegende, zum Kasernentor gerichtete Gebäudeecke und bilden Torsituationen. Bei den Gebäuden Nr. 39 und 40 wurden die Fluchttreppen aus Stahl an jeweils einer Giebelseite errichtet.

Mannschaftsgebäude (Nr. 42, 43; 1935/36)

Zweigeschossige Gebäude mit Mittelflürerschließung zurückliegend nordwestlich an der Richthofenstraße traufenständig angeordnet.

Hinweis:

Gebäude Nr. 40 -Richthofenstraße 98

Gebäude Nr. 42 -Richthofenstraße 100

11.4 Informationen der NRW.BANK

Sie wollen mehr wissen?

Weitere Informationen, Voraussetzungen und Konditionen sowie Antragsformulare zum Programm **NRW.BANK.Baudenkmäler** finden Sie unter www.nrwbank.de/baudenkmaeler

Für das Darlehen aus dem Programm **NRW.BANK.Baudenkmäler** gelten die De-minimis-Regeln der Europäischen Union (Verordnung [EU] Nr. 1407/2013).

Ein Rechtsanspruch auf ein Darlehen besteht nicht.

NRW.BANK

Service-Center
Telefon 0211 91741-4800
Telefax 0211 91741-7832

www.nrwbank.de
info@nrwbank.de



NRW.BANK.Baudenkmäler

Günstige Darlehen für
erhaltenswerte Bauwerke



Sie unterhalten privat ein Denkmal oder schützenswertes Gebäude zu Wohnzwecken und suchen nach günstigen Konditionen? Informationen unter:
www.nrwbank.de/eigenum-denkmal

NRW.BANK.Baudenkmäler

Investitionen ins kulturelle Gedächtnis

Wer in ein Baudenkmal investiert, lässt sich nicht allein von ökonomischen Überlegungen leiten. Und das, obwohl der Aufwand erheblich sein kann, solche Immobilien mit Liebe zum Detail denkmalgerecht und den neuesten energetischen Standards entsprechend zu modernisieren. Die Motive der Investoren reichen vom Bewusstsein für historische Belange bis hin zur Begeisterung für vergangene Baustile und ihrer einzigartigen Atmosphäre. Dieses Engagement für Baudenkmal fördert die Wirtschaftskraft und ist von großer Bedeutung für das kulturelle Gedächtnis Nordrhein-Westfalens. Die NRW.BANK unterstützt deshalb Investitionen in besonders erhaltenswerte Bauwerke mit dem Förderprogramm **NRW.BANK.Baudenkmäler**.

Wer wird gefördert?

Antragsberechtigt für das Programm **NRW.BANK.Baudenkmäler** sind mittelständische Unternehmen, gemeinnützige Einrichtungen, Religionsgemeinschaften und Privatpersonen.

Was wird gefördert?

Egal, ob barocke Kirche, gründerzeitliche Fabrikhalle, neoklassizistisches Krankenhaus oder 50er-Jahre-Kaufhaus: Das Programm **NRW.BANK.Baudenkmäler** unterstützt Investitionen an und in überwiegend nicht wohnwirtschaftlich genutzte Gebäude, die entweder unter Denkmalschutz stehen oder deren besonders erhaltenswerte Bausubstanz von der jeweiligen Kommune bestätigt wird.

Wie wird gefördert?

Das Darlehen **NRW.BANK.Baudenkmäler** ist zu besonders attraktiven Konditionen erhältlich:

- Finanzierung bis zu 100% der förderfähigen Investitionskosten
- Darlehen von 25.000 bis 2 Mio. €, im Einzelfall darüber hinaus
- Kreditlaufzeit: 10, 15 oder 20 Jahre bei einem tilgungsfreien Anlaufjahr
- Fester Zinssatz für die gesamte Darlehenslaufzeit
- Abzinsung von 12 Monaten, verlängerbar um weitere 12 Monate
- Erhältlich als Annuitäten- oder Ratendarlehen
- Tilgung in vierteljährlichen Raten
- Auszahlung: 100%

Welche Vorteile haben Sie?

- Sie profitieren von günstigeren Konditionen durch die Zinsverbilligung der NRW.BANK.
- Gefördert wird ein weites Spektrum erhaltenswerter Bausubstanz.
- Das Darlehen lässt sich flexibel für die Instandsetzung einsetzen.
- Ihre Investitionskosten können in der Regel vollständig finanziert werden.
- Die gesamte Antragstellung läuft über die Hausbank.

Wie gehen Sie vor?

Sie beantragen das Darlehen aus dem Programm **NRW.BANK.Baudenkmäler** vor Beginn des Vorhabens formgebunden bei Ihrer Hausbank. Dabei ist eine Bestätigung der Kommune vorzulegen, wenn es sich bei dem Gebäude um eine besonders erhaltenswerte Bausubstanz handelt.

11.5 Vordruck zur Angebotsabgabe

Kaufpreisangebot

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Verkaufsteam Dortmund
Frank Gößling
Ravensberger Straße 117
33607 Bielefeld

Kaufangebot für die Liegenschaft/en
Bezeichnung der Liegenschaft

I. Kaufinteressent

| | | |
|----------------------|-----|--------|
| Name, Vorname/ Firma | | |
| PLZ | Ort | Straße |
| Telefon | Fax | E-Mail |

Ich bin/ wir sind Beschäftigte/r des Bundesministeriums für Finanzen (nicht nachgeordneter Bereich) bzw. der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben:

ja nein

Ich bin/ wir sind mit der Aufnahme in Ihre Interessentendatenbank einverstanden:

ja¹ nein²

1 Dies dient nur zur Zusendung von Informationen zu am Markt angebotenen Verkaufsobjekten. Diese Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben.

2 Ihre persönlichen Angaben werden ausschließlich im Zusammenhang mit dem Verkauf des Objektes verwendet.

II. Kaufangebot

| Objekt (Straße, Hausnummer) | Ihr Kaufpreisangebot in Euro | Ihr Kaufpreisangebot (in Worten) |
|-----------------------------|------------------------------|----------------------------------|
| | € | |

.....
Ort

.....
Datum

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift